

## Strickanleitung für das kleine Schaf

Das Schaf wird in einem Teil gestrickt. Es geht ganz einfach und schnell ist eine ganze Herde fertig.

**Material:** Wollreste in Schaffarben, Füllwatte, passende Stricknadeln und eine Nähnadel

**Grundmuster:** kraus rechts, d. h. auf der Vorder- und Rückseite nur rechte Maschen stricken

### Anleitung:

34 Maschen anschlagen, 6 Rippen (eine Rippe=Vorder- und Rückseite) stricken, dann auf jeder Seite 7 Maschen abketten, 5 Rippen stricken, je Seite wieder 7 Maschen anschlagen, 6 Rippen stricken. Dann geht es schon an den Kopf. Dafür auf jeder Seite 11 Maschen abketten. Die restlichen Maschen noch 12 Rippen hochstricken. Dann die Arbeit abketten.

Wer das Maul des Schäfchens etwas breiter mag, nimmt nach der 8 Rippe auf jeder Seite noch je eine Masche zu.

Schon ist das Schaffellchen fertig und kann zusammengenäht werden!

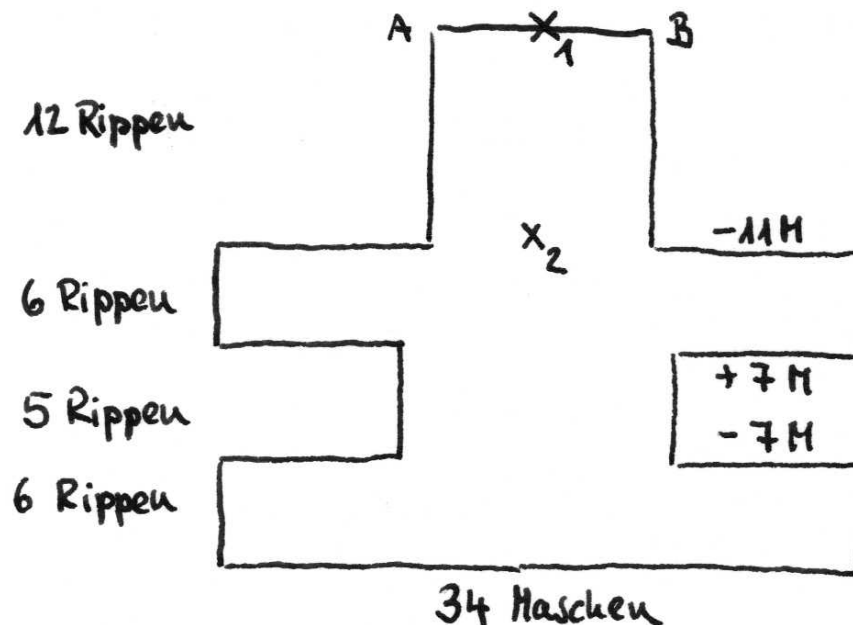
Dabei von Hinten nach Vorne arbeiten.

Erst werden die Hinterbeine und der Bauch zusammengenäht und gestopft. Dann die Vorderbeine.

Wie auf der Skizze markiert, die Strecke von A nach B bis zur Hälfte falten (Punkt X1) und

zusammennähen. Den Punkt X1 zu X2 ziehen und festnähen. Die so entstandenen Ohren abnähen.

Wer mag, kann noch Augen aufsticken. Mit Luftmaschen ein kleines Schwänzchen häkeln und annähen.



Christine Ziegler

# Jugendandacht

zur Advents- und Weihnachtsgeschichte „Rettung naht“



## Vorbereitung:

Teelichter für die TN,  
Bibelstellen (evtl. in Abschnitten siehe Vorschlag)  
Liederbücher God for You(th), musikalische Begleitung der Lieder  
Texte in gedruckter Form zum Mitgeben,  
evtl. Lautsprecher und Lied „Ich kann mich nicht entscheiden“,  
Advents- und Weihnachtsgeschichte „Rettung naht“  
Sprecher und Sprecherinnen für Gebete und Texte,

Dauer: ca. 1 Stunde

**Lied:** Jetzt ist die Zeit (God for You(th) 14)

## **Kreuzzeichen**

### **Begrüßung und Gedanken zur Hinführung:**

|                |  |
|----------------|--|
| Sprecher/in 1: | Du kannst entscheiden!                     |
| Sprecher/in 2: | Ich kann entscheiden?                      |
| Sprecher/in 1: | Kaffee oder Tee?                           |
| Sprecher/in 2: | Christkindlmarkt oder Filmabend?           |
| Sprecher/in 1: | Was entscheidest du heute?                 |
| Sprecher/in 2: | Was darf ich denn entscheiden?             |
| Sprecher/in 1: | Fällt dir die Entscheidung schwer?         |
| Sprecher/in 2: | Muss ich mich denn entscheiden?            |
| Sprecher/in 1: | Was willst du?                             |
| Sprecher/in 2: | Glück, Spaß, Freiheit, Liebe, Leben, Beruf |
| Sprecher/in 1: | Kannst du dich nicht entscheiden?          |
| Sprecher/in 2: | Warum?                                     |
| Sprecher/in 1: | Was ist dir besonders wichtig?             |

Viele Möglichkeiten der Entscheidung haben wir. Entscheidungen werden von uns erwartet oder passieren unbewusst: Täglich – für unser Leben – jetzt in der Adventszeit  
Begrüßen wir Jesus Christus, der sich für uns entschieden hat:

## **Kyrie**

Herr, Jesus Christus,  
du hast dich entschieden, und hast dein Leben für die Menschen gelebt.

Herr, erbarme dich.

Herr, Jesus Christus,  
du gibst uns die Freiheit, selbst zu entscheiden.

Christus, erbarme dich.

Herr, Jesus Christus,  
du ermutigst uns, dir nachzufolgen mit unseren Fähigkeiten und Beg:

Herr, erbarme dich

### **Gebet:**

Noch bevor wir dich suchen, bist du bei uns.  
Bevor wir deinen Namen kennen,  
bist du schon unser Gott.  
Öffne unser Herz für das Geheimnis,  
in das wir aufgenommen sind:  
dass du uns zuerst geliebt hast  
und dass wir glücklich sein dürfen mit dir.  
Nicht weil wir gut sind, dürfen wir uns dir nähern,  
sondern weil du Gott bist.  
(GL 6,1)

Evtl. Lied:

<https://www.youtube.com/watch?v=gS2rCfQuGxs>

<http://www.songtexte.com/songtext/creme-21/ich-kann-mich-nicht-entscheiden-43ce7b6f.html>

### **Geschichte:**

Wir hören einen Teil aus der Advents- und Weihnachtsgeschichte „Rettung naht“  
*Rettung naht -Eine Advents- und Weihnachtsgeschichte von Christine Ziegler*  
*DIN A5-quer, 64 Seiten, 30 ganzseitige Fotos 5,00 Euro+ Versandkosten*  
*Art.-Nr. 2010 2018, ISBN 978-3-936459-56-2*  
*Mit Zusatzmaterial zum Download*  
[www.landjugendshop.de](http://www.landjugendshop.de)

### **Seite 32-38**

**Beginnend mit „Dort ist ein Lagerfeuer. Wir sind richtig“, freut sich Eliel...“ bis zur Seite „Weihnachtsende“.**

**Lied:** Mache dich auf und werde Licht (God for Yout(th) 404)

### **Bibelstellen:**

Es werden zwei Bibelstellen gehört, die von der Entscheidung rund um die Ankündigung der Geburt Jesu, erzählen. Es empfiehlt sich die beiden Bibelstellen von unterschiedlichen Personen zu lesen, im besten Falle von einem Mann und einer Frau.

Beide Bibelstellen haben das Thema Entscheidung, einmal die Entscheidung von Josef, ob er bei seiner Verlobten Maria bleibt und einmal die Entscheidung Marias mit ihrem Ja zum Kind.

Evtl. gelingt es auch die beiden Bibelstellen mit einer Einführung parallel zu lesen, einmal von einem Mann und einmal von einer Frau.

Die Pfeile geben einen möglichen Wechsel bei den Sprechern an. Die beiden Bibelstellen können auch hintereinander gelesen werden. Es empfiehlt sich die Art des Lesens auszuprobieren und die für die feiernde Gruppe angemessene Form zu wählen.

**Sprecher/in:**

**Die Ankündigung der Geburt Jesu nach Lukas  
(Lk 1,26-38)**

Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria.

Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe.

Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben.

Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben.

Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben.

Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Heiliger Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden.

Siehe, auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar gilt, ist sie schon im sechsten Monat.

Denn für Gott ist nichts unmöglich.

Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

**Sprecher/in:**



**Über die Geburt Jesu nach Matthäus  
(Mt 1,18-24)**

Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Heiligen Geistes.

Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen.

Während er noch darüber nachdachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.

Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Siehe: Die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären und sie werden ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott mit uns.

Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich.

## Ansprache:



Liebe Jugendliche, liebe Gemeinde,

Entscheidungen treffen wir ständig, ob wir wollen oder nicht, es braucht immer wieder die Entscheidungen.

Am Morgen, wenn der Wecker läutet – Entscheidung: Schalte ich aus und stehe auf oder wähle ich die schöne snooze Funktion und drehe mich nochmals um?

Trinke ich Kaffee oder Tee zum Frühstück- Müsli oder Brot?

Auf dem Weg in die Arbeit oder Schule – welchen Weg nehme ich: rechts oder links herum?

Entscheidungen für mein Leben, die treffe ich schon weniger spontan:

Welcher Berufung mag ich folgen? Welchen Beruf mag ich lernen?

Wie mag ich mit meinem Partner/ meiner Partnerin mein Leben leben? Mag ich allein durchs Leben gehen?

Wo mag ich wohnen? Treffe ich meine Wohnortwahl, weil ich da gerade Arbeit habe oder studiere oder weil ich dort wirklich leben will?

Jetzt im Advent stehen wir auch vor vielen Entscheidungen:

Auf welche Adventsfeiern gehe ich? Welchen Christkindlmarkt besuche ich?

Was tut mir eigentlich wirklich gut? Was sitze ich nur ab?

Was muss vor Weihnachten unbedingt erledigt sein, und was ist vielleicht gar nicht so wichtig?

Advent – ein Weg der Entscheidungen.

In der Adventsgeschichte stehen zwei kleine Engel vor der Entscheidung. Viel Ärger hatten sie bereits, da sie nicht immer ganz engelsgleich und brav unterwegs waren. Und nun kommen sie zu den Hirten und können ihren Auftrag nicht einfach erfüllen.

Die Hirten haben Sorgen und sind nicht offen für die Botschaft der beiden Engel. Eliel und Tamuel ringen mit sich. Können sie vom vorgegebenen Plan abweichen? Wofür entscheiden sie sich?

Ihre Entscheidung steht auf der einen Seite und die Entscheidung der Hirten auf der anderen Seite.

Gerade haben wir zwei adventliche Bibelstellen gehört, die von einer Entscheidung erzählen. Einmal steht Josef im Mittelpunkt und einmal Maria.

Keine leichte Entscheidung:

Stehe ich zu meiner Verlobten, die ein Kind erwartet? Wie kann ich unbeschadet aus der Sache rauskommen und zugleich auch Maria nicht bloßstellen?

Auf der anderen Seite Maria, die von dieser besonderen Schwangerschaft erfährt- was soll sie tun?

Maria und Josef entscheiden sich für das JA- für das Ja zueinander und für das Ja, dass Gott Mensch werden kann.

So gesehen feiern wir an Weihnachten auch eine Entscheidung: die Entscheidung Gottes für uns Menschen. Für einen jeden und eine jede von uns.

Gott sagt mit Weihnachten: Du, Mensch, bist mir so wichtig, ich werde Mensch, ich entscheide mich, dass ich mich auf mache und dir zeige, was erfülltes Leben heißt.

Welche Entscheidung auf dem Weg nach Weihnachten steht bei dir an?

Welche Entscheidung folgt in deinem Leben auf die Entscheidung Gottes zu dir ja zu sagen?

Denken wir über unsere Entscheidungen in einem Moment der Stille nach.

## Stille

### **Glaubensbekenntnis:**

Sagen wir ja, im Glaubensbekenntnis zu dem Gott, der sich für uns immer wieder entscheidet. Der unser Leben begleitet und der uns an Weihnachten seinen Sohn schenkt:

Ich glaube an Gott ....

### **Fürbitten:**

Advent und Weihnachten erinnern uns an die Entscheidung Gottes und fragen uns nach unserer Antwort und unseren Entscheidungen. So bringen wir unsere Bitten vor dich:

Ein jeder/ eine Jede ist eingeladen seine Bitte auszusprechen oder im Stillen zu formulieren und mit einem Teelicht hier vorne/vor dem Altar/in der Mitte auszudrücken.

Nach den Fürbitten singen wir gemeinsam:

**Lied:** Ich singe für die Mutigen (God for You(th) 110)

### **Vater Unser**

Gott hat mit seiner Entscheidung Mensch zu werden Vieles angestoßen und in Bewegung gebracht. Durch diese Entscheidung haben wir die Chance bekommen durch Jesus mehr von Gottes Liebe zu uns Menschen zu erfahren. In diesem Vertrauen dürfen wir gemeinsam beten:

Vater unser im Himmel,....

### **Friedensgruß:**

Gott, du willst, dass dein Reich unter uns Wirklichkeit werde. Dies gelingt, wenn wir in deiner Liebe leben und danach handeln. Jetzt im Advent sagen uns die Lichter und Kerzen, dass dein Licht unseren Weg hell macht. Wenn wir uns um Frieden bemühen, wo andere aufgeben, wo wir uns für Versöhnung entscheiden, wo andere das Handtuch werfen. Hilf uns immer wieder neu, den Weg des Friedens zu gehen und die richtigen Entscheidungen zu treffen. So bitten wir dich:

Herr, schau nicht auf das, was nicht gut läuft, wo Menschen im Streit leben und Kriege die Oberhand haben. Schau auf die kleinen Entscheidungen für Frieden, in unseren Herzen, in unseren Familien und in vielen Gruppen. Schau auf unseren Glauben und schenke uns immer wieder neu deinen Frieden, den mit der Geburt Jesu die Engel verkündeten:

Geben wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

**Lied:** Wir haben Gottes Spuren (God for You(th) 560)

### **Gedanke zum Abschluss:**

Du kannst dir nicht ein Leben lang  
die Türen alle offen halten,  
um keine Chance zu verpassen.  
Auch wer durch keine Tür geht  
und keinen Schritt nach vorne tut,  
dem fallen Jahr für Jahr die Türen,  
eine nach der anderen, zu.  
Wer selber leben will,  
der muss entscheiden:  
Ja oder Nein –  
im Großen und im Kleinen.  
Wer sich entscheidet, wertet, wählt  
und das bedeutet auch: Verzicht.  
Denn jede Tür, durch die er geht,  
verschließt ihm viele andere.  
Man darf nicht mogeln und so tun,  
als könne man beweisen,  
was hinter jener Tür geschehen wird.  
Ein jedes Ja – auch überdacht, geprüft –  
ist zugleich Wagnis und verlangt ein Ziel.  
Das aber ist die erste aller Fragen:  
Wie heißt das Ziel, an dem ich messe Ja und Nein?  
Und: Wofür will ich leben?

Paul Roth

<https://www.kirche-im-swr.de/?page=manuskripte&id=13866>

Dieser Text kann den Gottesdienstteilnehmenden auch in gedruckter Form mitgeben werden.

### **Segen**

Lasst uns nun gehen  
mit der Einsicht,  
dass ein menschliches Leben möglich ist;  
mit der Absicht,  
ein paar Grenzen mehr als  
bisher zu überschreiten;  
mit der Aussicht;  
dass einer für uns da ist,  
der uns segnet:  
Gott, der Vater, der Sohn  
und der Heilige Geist.  
Amen.

aus: Segen reich. Grundlagen - Gebete - Methoden. Werkbrief für die Landjugend

© Landesstelle der Katholischen Landjugend Bayerns, München 2018, Seite 49.

**Lied:** Stern über Bethlehem (God for You(th) 400)

Autorin: Julia Mokry, Landjugendseelsorgerin der KLJB Bayern, 2018.